

Filmtipp *Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika*

Regie	Gavin Millar
Buch	Gavin Millar und David Howard, Originaldrehbuch: James Brabazon
Darsteller/innen	Jeroen Krabbé, Barbara Hershey, Judith Godrèche, Samuel West, Jeanette Hain, Patrice Naiambana, Armin Rohde, Eleonore Weisgerber, Hans-Werner Meyer, Jennifer Ulrich u. a.
Land, Jahr	Deutschland, Südafrika 2009
Länge, Format	114 min, 35mm, Farbe
FSK	ohne Altersbeschränkung
FBW	Prädikat "wertvoll"
Sprachfassung	deutsche Synchronfassung
Kinostart, Verleih	24.12.2009, NFP

Genre	Biografie, Drama
Inhalt	1949: Der 74-jährige Albert Schweitzer ist dank seines unermüdlichen Einsatzes in der von ihm gegründeten Lepraklinik von Lambarene und seiner Philosophie von der "Ehrfurcht vor dem Leben" bereits ein weltberühmter Mann. Während eines USA-Aufenthalts, den er zu Wohltätigkeits-Organisationskonzerten und Spendenaufrufen nutzt, trifft er sich mit seinem lang-jährigen Freund Albert Einstein, der verdächtigt wird an anti-amerikanischen Aktivitäten beteiligt zu sein. Schweitzer, der Einstein im Kampf gegen die Atomgefahr unterstützen will, gerät nun selbst ins Räderwerk des Kalten Krieges. Zurück in Afrika müssen er und seine Frau Helene um ihr Lebenswerk kämpfen, da der amerikanische Geheimdienst versucht Schweitzer gezielt durch öffentliche Verleumdungen mit Hilfe der selbsternannten Regierung von Gambun den Boden unter den Füßen wegzuziehen. Dem moralischen Dilemma zwischen seiner Verantwortung für seine Patienten einerseits und der Verpflichtung, die Welt vor einer atomaren Bedrohung zu schützen andererseits, entkommt er durch seinen festen Glauben an die gute Sache, für die er schließlich den Nobelpreis erhält. Seine Reputation und seine Klinik sind gerettet und der Ausnahmemensch Schweitzer bleibt Vorbild für Millionen Menschen in der ganzen Welt.
Umsetzung	Gavin Millar und seinen Mitautoren ist durch die Verknüpfung des humanitären Schaffens Albert Schweitzers mit einer Geheimdienstgeschichte der McCarthy Ära ein spannender und inhaltlich tiefgründiger Film gelungen, der den Kampf um das Leprosyhospital als Metapher für eine existentielle Auseinandersetzung um die ethischen Fundamente unserer Welt geschickt zu nutzen weiß. Die Figur des universell gebildeten Arztes, Wissenschaftlers, Musikers und Privatmenschen Schweitzer (von Jeroen Krabbé durchgehend überzeugend dargestellt) wird dabei durch Diskurse mit anderen Menschen aus seinem Arbeits- und Familienumfeld, allen voran seine Frau Helene, plastisch und vor allem vielschichtig gezeichnet. Man lernt Schweitzers Verdienste durch die bewusst nicht nur gutmenschenhafte Darbietung dieser historisch häufig überhöhten Figur dabei nachhaltiger zu schätzen als es eine simple Heroisierung vermocht hätte. Kamera und Sounddesign sind recht konventionell gehalten; große visuelle oder akustische Kinomomente kommen nur vereinzelt zum Tragen.
Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit	Durch die weitreichende und tiefgehend angelegte Darstellung Albert Schweitzers in seiner Zeit bietet der Film viele Hintergrundinformation sowie inhaltliche Anknüpfungspunkte, die es sich zu vertiefen lohnt. Die Frage nach der Vorbildhaftigkeit und -funktion kann ebenso in den Mittelpunkt gestellt werden wie auch die philosophische, politische und geschichtliche Dimension dieses Mannes, der neben Gandhi eine der großen Identifikationsfiguren der Friedensbewegung darstellt. Seine Ideen und Schriften gelten auch als Grundlage für die Umweltbewegung des ausgehenden 20. Jahrhunderts, die in diesem Zusammenhang mit Bezug zur aktuellen Umweltdebatte diskutiert werden kann. Neben einem Vergleich mit Dokumentar-material bietet es sich auch an, Auszüge aus Briefen und Schriften Schweitzers heranzuziehen, um sie mit der im Film dargestellten Geschichte zu vergleichen. Davon ausgehend lassen sich Schüler/innen gut motivieren, die Bedeutung menschlich verantwortungsbewussten Verhaltens in einer Gemeinschaft zu diskutieren.

Themen	Biografie, Afrika, Kalter Krieg, Geschichte, Individuum und Gesellschaft, Idealismus, Widerstand, Medizin, Krankheit, Zivilcourage, Loyalität, Hochbegabung, Moral
Schulunterricht	7.-13. Klasse
Kinder- und Jugendbildung	12-18 Jahre
Unterrichtsfächer	Religion/Ethik, Geschichte, Sozialkunde, Deutsch
Informationen und Materialien	Website zum Film mit Begleitmaterial zum Download: www.albertschweitzer-derfilm.de Die Printversion können Schulen und Kinos beim Verleih bestellen, Ansprechpartnerin ist Jana Kohlmann (j.kohlmann@nfp.de / Tel: 030/32909447).
Veranstaltungen	Kinofinder: www.kinofenster.de Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.